



Kantonsrat

A 669

Anfrage Wyss Josef und Mit. über die Effektivität der Hochwasserschutzprojekte bei der Hochwasserperiode 2021

eröffnet am 13. September 2021

In den letzten Monaten wurde das Gebiet des Kantons Luzern mit starken Niederschlägen konfrontiert. Regenmassen, die deutlich über dem normalen Mittel liegen, mussten registriert werden. Die Abflusskapazitäten von Bächen und Flüssen kamen an ihre Grenzen.

In den vergangenen Jahren wurde im Kanton Luzern viel in den Hochwasserschutz investiert. Neben dem Fokus auf die Kleine Emme wurden auch viele Projekte in kleineren und mittleren Gewässern realisiert.

Viele dieser Projekte wurden in diesem Sommer leider einer Bewährungsprobe ausgesetzt. Es ist nun der richtige Zeitpunkt, Bilanz über den Nutzen dieser Projekte zu ziehen.

Wir bitten den Regierungsrat, folgende Fragen zu beantworten:

1. Bei welchen Gewässern wurden die Kapazitätsgrenzen überschritten und war man sich dieser Risiken bewusst?
2. Handelt es sich dabei um Gewässer oder Gewässerabschnitte, bei denen ein Hochwasserschutzprojekt geplant ist?
3. War man sich, insbesondere in Wolhusen, dieser Risiken bewusst?
4. Ist man von Kapazitätsgrenzen überrascht worden, die bis anhin nicht als Risiko eingestuft wurden?
5. Wie haben sich die Hochwasserschutzprojekte der letzten Jahre bei diesem Hochwasser bewährt?
6. Gibt es Projekte, die ihre Wirkung nicht gezeigt haben? Muss dort allenfalls nachgebessert werden?
7. Muss die Risikobeurteilung mit den neuen Erkenntnissen überarbeitet werden?
8. Was sind die Learnings aus diesem Hochwasser im Allgemeinen und bezogen auf das Reussprojekt?

Wyss Josef
Birrer Martin
Candan Hasan
Schwegler-Thürig Isabella
Schmutz Judith
Özvegyi András
Fässler Peter
Wermelinger Sabine
Bucheli Hanspeter
Marti Urs
Gasser Daniel
Kaufmann Pius
Gisler Franz
Hartmann Armin
Krummenacher-Feer Marlis

Schuler Josef
Boos-Braun Sibylle
Syfrig Luzia
Schnider-Schnider Gabriela
Kurer Gabriela